

Jahresbericht 2018



Bericht der CoPräsidentinnen



Zurück zu den Wurzeln – oder eine Besinnung auf die Gründungssatzung des Frauenvereins Zollikon, dies stand für uns im letzten Jahr im Vordergrund: Sozial, lokal, übergreifend und neutral in unserer Gemeinde engagiert sein – von Frauen mit Kraft, Willen und Mut, aber nicht nur für Frauen, sondern für verschiedene Projekte und Bedürfnisse von weniger Privilegierten einzustehen.

Dies gibt auch diesem Vereinsjahr einen Sinn! Wir danken allen treuen und neuen Mitgliedern, grosszügigen Spenderinnen und Spendern und dem engagierten Vorstand für das Zusammenwirken und die Unterstützung!

Auch die vielfältigen vom Frauenverein (mit-) gestalteten Anlässe erfreuten sich grosser Beliebtheit – dies ebenfalls ein Beweis, dass unser Verein lebt und ein Zeichen in unserer Gemeinde setzen kann.

Mit grosser Dankbarkeit dürfen wir auf das Jahr 2018 zurückblicken und freuen uns auf die neuen Herausforderungen!

Wir freuen uns, Sie auch im nächsten Vereinsjahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Im Namen des Vorstandes:

Marie-Madeleine Matter-Bund und Jenny Bretschger Stirnemann

Januar 2019

Adressen der Vorstandsmitglieder

Bretschger Jenny*	Goldhaldenstrasse 15, 8702 Zollikon jenny.bretschger@bluewin.ch
Eigenmann Ruth*	Im Ahorn 10, 8125 Zollikerberg eigis@bluewin.ch
Frei Ursi	Zollikerstrasse 41, 8702 Zollikon ursifrei@hotmail.com
Grossmann Susy	Neuackerstrasse 28, 8125 Zollikerberg susy.grossmannch@bluewin.ch
Matter Marie-Madeleine	Im Ahorn 4, 8125 Zollikerberg matter-bund@hotmail.com
Räber Bettina	Gartenstrasse 14, 8702 Zollikon bediraeber@sunrise.ch
Rusch Cécile	Blumenrain 16, 8702 Zollikon cecile.rusch@bluewin.ch
Wiederkehr Karin	Lindenstrasse 4, 8125 Zollikerberg karinwie@sunrise.ch

* bis 1.4.2019

Mitgliederbestand Ende Januar 2019:

8 Vorstandsfrauen, 353 Aktive Mitglieder, 58 Passive Mitglieder

Vergabungen

Im 2018 konnten wir mit Vergabungen, Feriengelder, Bargaben etliche Einzelpersonen wie auch Familien mit Kindern unterstützen. Dieses Jahr freute sich die Mädchenriege über den aufgerundeten Zustupf aus der Velobörse, welche der Riege für einen lustigen Ausflug auf die „Jucker-Farm“ diente. Die Bewohner in der „sozialtherapeutischen Einrichtung Freihof Küsnacht“ bedankten sich sehr herzlich für unseren mitbeteiligten Beitrag für ihre Sommer - Outdoorwoche, die ohne fremde Unterstützung nicht möglich gewesen wäre. Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern für ihr Engagement herzlich bedanken. Ohne ihre Beiträge und Spenden wären all diese Unterstützungen nicht möglich und der Vorstand freut sich über diese selbstlose Bereitschaft.

Cécile Rusch und Susy Grossmann

Vorstandstätigkeit, Bericht 2018

Der Vorstand traf sich zu 6 Sitzungen: 3 Mal in der Stube des Ortsmuseums und 3 Mal im Sitzungszimmer des Freizeitdienstes. Sie wurden im Turnus durch Jenny Bretschger und Marie-Madeleine Matter geleitet. Es wurden Vergabungen beschlossen, Veranstaltungen organisiert und neue Ideen diskutiert. Insgesamt investierte der Vorstand total 1000 Stunden Arbeit mit viel Herzblut: Herzlichen Dank an unsere wertvollen Vorstandskolleginnen!

Wir pflegten unsere Beziehungen mit den umliegenden Frauenvereinen, dem Tagesfamilienverein Zollikon-Küsnacht, dem Familienclub, dem Samariterverein, der Frauenzentrale und dem Vereinskartell.

Die Bezirkspräsidentinnen-Konferenz 2018 des Bezirks Meilen wurde von den „Küsnachter Frauen“ organisiert. Präsidentin Hana Schuler begrüßte 13 Frauenvereine in der KEK Küsnacht. Die mutigen und im Curling unerfahrenen Vereinspräsidentinnen durften dabei diese Sportart entdecken und hatten grossen Spass an der sportlichen Herausforderung. Im Anschluss erfolgte eine Führung durch die Johannesschule, eine Schule für leicht bis schwer behinderte Kinder. Diese Tagung gab den Präsidentinnen Gelegenheit, sich auszutauschen und das gegenseitige Netzwerk zu vertiefen.

Ende August besuchten wir die Präsidentenkonferenz in der „Wasseri“, wo Daniel Wyss, Präsident des Kulturkreises Zollikon, uns seinen Verein vorstellte.

Auch im vergangenen Jahr haben die Mitglieder des Vorstands, unterstützt von einigen Mitgliedern, viele Kuverts mit Einladungen zu unseren Veranstaltungen selbst vertragen. Die dadurch eingesparten Porto-Kosten finanzierten den Vorstandsausflug. Dieses Jahr blieben wir in Zürich: Wir amüsierten uns im „Escape Quest“, nach gelungener „Flucht“ spazierten wir zum Restaurant «Degenried» um zusammen zu essen, zu plaudern und zu lachen. Der abschliessende Spaziergang führte uns durch den Wald nach Hause.

Während des Jahres machten wir Vergabungen an verschiedene wohlthätige Institutionen wie Kaffee Klick, Freihof Küsnacht, Mädchenhaus Zürich, Züriwerk sowie an die Johannesschule Küsnacht für Behinderte, Mädchenriege Zollikon, usw. Wir durften auch einzelne Bewohner unserer Gemeinde, die in Bedrängnis geraten sind, unterstützen.

Durch gut besuchte Anlässe pflegten wir unsere Beziehungen; dank eurer Treue und Wertschätzung liebe Mitglieder, war sehr viel möglich.

Wir dürfen auf ein gelungenes Vorstandstätigkeitsjahr zurückblicken.

Marie-Madeleine Matter-Bund und Jenny Bretschger

Generalversammlung

Montag 12.3.2018

Die Generalversammlung 2018 fand im reformierten Kirchgemeindehaus Zollikerberg, Hohfurenstrasse 1, statt. Wir 8 Vorstandsfrauen durften 60 Mitglieder und 15 Gäste an diesem Abend im März empfangen.

Letztes Jahr sind 16 Frauen aus dem Verein ausgeschieden. 10 von ihnen sind leider verstorben. Dafür durften wir 4 neue Mitglieder im Verein begrüssen.

Der Gemeinderat wurde durch Corinne Hoss vertreten. Sie wies auf die Entstehungsgeschichte der Frauenvereine hin. Diese wurden ab 1810 nach dem Vorbild der französischen Wöchnerinnen gegründet. Später betätigten sich die Mitglieder der Frauenvereine vor allem sozial. Heute spielt auch der gesellschaftliche Aspekt eine wichtige Rolle.

Die Traktanden sowie die Jahresrechnung wurden einstimmig angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt.

Cécile Rusch wurde für ihre 10-jährige Tätigkeit als Kassiererin des Frauenvereins gewürdigt. Die anwesenden Mitglieder und Gäste genossen den anschliessenden inoffiziellen Teil des Abends bei Quiches, Salat, mexikanischer Musik und fantastischen Tänzerinnen. Und zum krönenden Abschluss erfreuten sich alle über das selber gemachte Dessertbuffet.



Besuch beim Rettungsdienst 144

Donnerstag 22.3.2018

Susy Grossmann und Herr Seeholzer von Schutz und Rettung durften 15 interessierte Frauen für diesen Anlass begrüßen. Mit einer Power Point Information durften wir viel Wissenswertes erfahren. Schutz und Rettung Zürich vereinigt unter ihrem Dach die Feuerwehr, den Rettungsdienst, den Zivilschutz, die Einsatzleitzentrale 118/144 und die Feuerpolizei der Stadt Zürich. Seit 1. Januar 2008 sind auch die Rettungsdienste des Flughafens Zürich mit ihren Einsatzgebieten und Dienstleistungen in Schutz und Rettung Zürich integriert. Auch betreibt Schutz und Rettung das eigene Ausbildungszentrum Rohwiesen. Hochwertige Hilfeleistungen bedingen kurze Einsatzzeiten und eine professionelle Organisation. Der Rettungsdienst setzt rund um die Uhr bestens ausgebildete, diplomierte Rettungsanitäter/innen (Frauen seit 1996) HF ein. Er stellt mit über 160 Mitarbeitenden und einem 24h -Betrieb eine hohe Qualität sicher. Auch verfügt er über ein umfassendes Notarztsystem.

Der Rettungsanitär braucht die Matura oder eine 3-jährige abgeschlossene Lehre. Der Interessierte kann sich bei Schutz und Rettung melden dort findet ein Eignungstest statt. Bei Bestand kann er mit der Ausbildung beginnen. Die ausgebildeten Rettungsanitäter/innen müssen alle 2 Jahre wieder eine Prüfung ablegen. Da die Einsätze anstrengend und intensiv sind, werden die eingestellten Frontmensen ab 50 Jahre intern oder in die Abteilung Krankentransporte versetzt.

Nach der Trockenmaterie durften wir noch einen Rettungswagen besichtigen. Herr Seeholzer zeigte und erklärte uns das ganze Material, das mitgeführt werden muss.

8./9.Juli 2018 feierte die Rettungsanität resp. Schutz und Rettung ihr 125 Jahre Jubiläum, welches 1893 noch mit Ross und Wagen unterwegs war.

Wer noch weitere Infos nachlesen möchte, siehe Internet Schutz und Rettung.

Susy Grossmann



Museum Rietberg Nazca-Kultur in Peru

Mittwoch 04.4.2018

Die rund 200 Exponate der Nazca-Kultur im Rietberg Museum erzählen spannende Geschichten über den Alltag der Menschen, die in den fruchtbaren Tälern zwischen Hochland und der Wüste Perus zwischen 200 v. Chr. und 600 n. Chr. lebten. Auf der Hochebene, einem der trockensten Flecken unseres Planeten, legten sie ihre weltberühmten Bodenzeichnungen: die Nazca-Linien an. 1924, als die ersten kommerziellen Fluglinien über die Nazca-Wüste flogen, wurden sie wiederentdeckt.

Die farbenfrohe Bildersprache der Nazca-Menschen auf Keramikarbeiten und Textilien ist faszinierend. Ihre Toten wurden in prachtvolle Tücher gewickelt und in sitzender Stellung im trockenen Wüstenboden begraben. Die extreme Trockenheit mumifizierte die Toten, so dass sie noch heute gut erhalten sind.

Wie gewohnt begeisterte uns auch diesmal Penelope Tunstall mit ihrer Führung durch diese sagenumwobene Kultur.

Marie-Madeleine Matter-Bund



Velobörse beim Gerenhaus Samstag 07.4.2018

Unter optimalen Bedingungen fand die 25. Velobörse am Samstag, 7. April 2018 auf dem Areal des Freizeitdienstes im Zollikerberg statt. Viele zum Teil noch sehr gut erhaltene fahrbare Untersätze für Jung und Alt, vom Dreiradvelo bis zum Mountainbike und auch Veloanhänger für Familienausflüge wurden zum Kauf angeboten. Zwei Drittel der Artikel wurden verkauft und der Erlös ging dieses Jahr an die Mädchenriege Zollikon, die Kaffee, selbstgebackene Kuchen und Brötchen anbot. Dieser gesellige Anlass ist jeweils ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt zum Plaudern und sich austauschen.



Karin Wiederkehr

Führung bei Oswald Nahrungsmittel GmbH in Steinhausen Donnerstag 24.5.2018

Eine Gruppe aufgestellter Frauen unternahm die Fahrt mit dem Zug übers Säuliamt nach Steinhausen.

Seit über 60 Jahren ist Oswald der Spezialist für Würzprodukte und Bouillons. Bereits in jungen Jahren war Firmengründer Meinrad Oswald fasziniert von Rohstoffen aus aller Herren Länder. Im Alter von 20 Jahren erwarb er eine kleine Kaffeerösterei in Zürich. Er verkaufte seine Produkte ohne Zwischenhandel direkt an seine Kundinnen und Kunden. Dieser persönliche Kundenkontakt war sein Erfolgsrezept. Die Entdeckung von einzigartigen Gewürzen war seine Leidenschaft. So entstanden Würzmischungen, die sich in Duft und Geschmack deutlich von Standardmischungen abheben. 1958 konnte Oswald den neuen Produktionsstandort in Steinhausen eröffnen mit neuen Produktionsanlagen für Pulver und Pastenmischungen. Seit der Gründung wurde das Sortiment laufend erweitert und den aktuellen Ernährungstrends angepasst.

Heute arbeiten 110 Personen in der Produktion und Verwaltung und produzieren über 160 Produkte. Noch heute legt die Firma grossen Wert auf persönlichen Kontakt und den partnerschaftlichen Austausch mit Kundinnen und Kunden. Wer kennt nicht die fettfreie Bouillon Végétal welche auf Anregung von Kunden entwickelt worden ist.

Nach aufschlussreicher und spannender Führung durften wir noch diverse Produkte kosten. Zufrieden und mit den gekauften Produkten aus dem Oswald Laden fuhren wir wieder Richtung Zollikon.

Susy Grossmann

Der orange Garten – die Geschichte der Migros

Dienstag 26.6.2018

Bei herrlichem Sommerwetter warteten 15 Frauen gespannt auf die Führung beim Haupteingang zum Park im Grüene in Rüschlikon. Frau Kübler, Projektleiterin Kulturprozent, führte uns draussen vorbei an 10 Themen- und Erlebnisinseln, welche wichtige Stationen und Facetten aus der Unternehmungsgeschichte der Migros zeigen. Der Garten wurde pünktlich zum 50. Todestag des Migros-Gründers im Juni 2012 errichtet und die Blumenbepflanzung wechselt mit den Jahreszeiten, die orange Farbe ist immer sichtbar. Geschaffen wurde hier ein einzigartiges Projekt, das allen gratis zur Verfügung gestellt wird. Die Hauptattraktion ist der Pavillon mit seiner hochmodernen Technologie. Sinnlich ist hier die Geschichte der Migros sichtbar. Selbständig kann entschieden werden, was man sehen und vertiefen möchte.

Vom Orangen Garten sind es nur wenige Schritte hinüber zum Park im Grüene, von wo aus man eine herrliche Sicht auf den Zürichsee hat. Der Gründer Gottlieb Duttweiler und seine Frau liessen hier einen Park erschaffen, der ein Ort der Ruhe und Erholung ist. Im Restaurant bot sich noch die Gelegenheit zu plaudern und den Nachmittag ausklingen zu lassen.

Es gibt Orte, die einfach zu schön sind, um sie nur einmal zu sehen. Da die Zeit schnell verflogen ist, lohnt sich eine Rückkehr, wenn es etwas weniger heiss ist.

Ursi Frei



Einladung zu Kaffee und Kuchen

Mittwoch 29.8.2018

Am 29. August fand wieder das traditionelle Treffen bei Kaffee und Kuchen im Gerrenhaus statt. 30 Frauen genossen den sonnigen Sommertag im Freien mit Kaffee, Kuchen, Plaudern und Lachen. Es wurden alte Freundschaften aufgefrischt und neue geschlossen. Alle liessen sich das reichhaltige Kuchenbuffet schmecken und waren sich einig, nächstes Jahr kommen wir wieder.

Ruth Eigenmann

Führung im Botanischen Garten Zürich

Donnerstag 20.9.2018

An einem der letzten heissen Spätsommernachmittage des Sommers 2018 trafen wir uns in der Cafeteria des Botanischen Gartens der Universität Zürich. Wir 12 Frauen des Frauenvereins wurden pünktlich von einer jungen, sehr lebhaften Doktorandin begrüsst, welche uns anschliessend 1 1/2 Stunden einige Sehenswürdigkeiten des Botanischen Gartens zeigen sollte. Zuerst bestaunten wir die riesengrossen Victoria Seerosen. Sie lagen wie grosse runde Teller im Wasser nebeneinander, ohne sich gegenseitig zu berühren. Eine Besonderheit ist, dass die Blüten der meist im September über mehrere Wochen blühenden Victoria jeweils an zwei aufeinander folgenden Nächten aufgehen: In der ersten Nacht blüht Victoria weiss, in der zweiten rosarot. Dann betraten wir ein rundes Gebäude, in welchem sich der Bergregenwald befand. Beim Eintreten fiel uns sofort auf, dass es hier feucht, jedoch kühl war, was dem Klima dieser Vegetation entspricht. Ein Kennzeichen dieses Waldes ist zum Beispiel die Vielzahl an Baumfarnen, die auch in diesem Gewächshaus reichlich vertreten sind.

Eindrücklich war auch die Besichtigung des tropischen Regenwaldes. Wir bestaunten die Bromelien, Orchideen, Würgefeigen, Kokospalmen und Bananenbäume. Besonders eindrücklich waren für mich die Mimosen. Diese Pflanze reagiert auf Erschütterung, schnelle Abkühlung oder schnelle Erwärmung, ausserdem auch auf Änderung der Lichtintensität. Dabei wird nur die betroffene Region der Pflanze blattweise eingeklappt. Nach einigen Minuten strecken sich die eingezogenen Zweige und Blätter wieder aus. Der Botanische Garten ist ein Juwel, das sich ganz in unsere Nähe befindet und immer wieder einen Besuch wert ist.

Jenny Bretschger



Stadtführung in Olten

Montag 29.10.2018

Der Frauenverein Zollikon hat sich den ersten wirklich kalten, windigen Herbsttag für die Stadtführung in Olten ausgesucht. Mit interessanten, lustigen und spannenden Erzählungen und Anekdoten brachte uns die Führerin die bis anhin den meisten Frauen unbekannte Stadt näher. In der warmen Gaststube des Ratskellers gab es zum Abschluss ein feines Mittagessen.

Karin Wiederkehr



Führung im Toni-Areal

Mittwoch 14.11.2018

Rechtzeitig erschienen alle beim Toni Areal, obwohl die Autorin des Flyers ihnen unfreiwillig einen Spaziergang auferlegte.

Der von Herrn Robert Schneiter betreute Rundgang führte uns durch die architektonisch interessant umgenutzten Räumlichkeiten. Möglichst viel der alten Gebäudestruktur wurde integriert und die rund 12'000 Tonnen schwere Stahlkonstruktion bewahrt. Die gesamte Nutzfläche beträgt 87'000 Quadratmeter; davon belegen die Hochschulen ZHdK und ZHAW (inklusive Sammlungen und Museum) rund 77'000 m². Die restliche Fläche entfällt auf die Mietwohnungen. Etwa 5000 Studierende, Dozierende und Mitarbeiter gehen jeden Tag ein und aus.

Interessant war der Besuch der Bibliothek, die einen speziellen Raum für Materialien besitzt. Stoffe, Holzstücke und verschiedene andere Materialien können dort angefasst und per Computer bestimmt werden.

Ein spannender Nachmittag mit einem Rundgang mit Schwerpunkt Architektur ging beim gemeinsamen Kaffee zu Ende. Wir waren alle der Meinung, dass eine weitere Führung mit Einsicht der Räume unter anderem des Konzertsaals sinnvoll wäre.

Cécile Rusch und Bettina Räber



Chranzen für Jedermann KGH Zollikon Mittwoch 28.11.2018

Alle Jahre wieder stand kurz vor dem ersten Advent das „Chranzen für jedermann“ auf dem Programm des Frauenvereins Zollikon. Der Anlass fand am Mittwoch, 28. November 2018, im reformierten Kirchgemeindehaus Rösslirain in Zollikon statt. Dieses Jahr war das Wetter der Jahreszeit angepasst und uns standen trotz des heissen Sommers herrliches Tannenchries und Grünzeug zum Chranzen zur Verfügung. Im Laufe des Nachmittages kamen viele bekannte Frauen mit ihren Kindern zum Chranzen. Für einige ist dieser Anlass der perfekte Start in die kommende Adventszeit. Leider war dieses Jahr der Andrang nicht so gross. Doch wer hier am Arbeiten war, genoss die vorweihnachtliche Stimmung, den herrlichen Tannenduft und die gute Organisation, durch die Vorstandsfrauen. Viele Frauen waren so vertieft in die Arbeit, dass sie sich nicht einmal eine Pause gönnten.

Wir hoffen, dass nächstes Jahr wieder mehr Personen den Weg zum Chranzen finden. Manchmal finden einige Personen unsere Preise etwas hoch. Doch bei uns

stellt man nicht nur einen eigenen Kranz her, sondern unterstützt gleichzeitig noch eine gemeinnützige Institution. Dieses Jahr kam der Erlös dem Mädchenhaus Zürich zu Gute.

Ursi Frei



Kuchenverkauf am Weihnachtsmarkt

Sonntag 02.12.2018

Geschützt vom garstigen Wetter durften wir im festlich dekorierten Gemeindesaal unser Kuchenbuffet betreuen. Die vielen selbst gebackenen Kuchen dufteten hervorragend und schon bald besuchten uns die ersten Gäste und bestaunten das leckere Angebot. Am Abend blieb nur noch ein kleiner Rest übrig und die Erinnerung an viele Komplimente über die feinen Köstlichkeiten. Ganz herzlichen Dank an alle, die etwas Selbstgebackenes beisteuerten.

Der gesamte Erlös des Chranzens und des Kuchenverkaufes überwiesen wir dem Mädchenhaus in Zürich.

Bettina Räber



Fondueplausch im Gerenhaus

Donnerstag 17.1.2018

Beim Fondue-Plausch vom 17. Januar 2019 schlemmten 29 Frauen das feine Weber-Fondue. Die Frauen genossen den gemütlichen Abend bei Speis und Trank und schlossen bei Gesprächen neue Bekanntschaften.

Ruth Eigenmann



Kinostamm – am Nachmittag;

Fünf Mal während der Wintermonate bietet der Frauenverein die Möglichkeit, gemeinsam einen Film anzuschauen. Details zum Filmbesuch werden immer am vorhergehenden Freitag im Zolliker Zumiker Bote publiziert. Wir sind ein fröhliches kleines Grüpplein. Auch Freundinnen und Freunde ausserhalb des Frauenvereines sind willkommen. Unsere Filme sind sehr unterschiedlich. Im letzten Jahr besuchten wir die Filme: „Children Act“ (Kindeswohl; Thema: Was ist höher zu gewichten: weltliches oder religiöses Recht?), „Grüner wird's nicht sagte der Gärtner und flog davon“ (Komödie), „Wolkenbruch“ (Komödie), und zu guter Letzt „Colette“ (Filmbiographie der französischen Schriftstellerin, Varieté Künstlerin und Journalistin Colette). Der letzte Filmbesuch des Vereinsjahres ist noch ausstehend. Als grosser Favorit wird „Zwingli“ gehandelt.

Helen Wietlisbach

Besuchsdienst

Der Vorstand des Besuchsdienstes traf sich im Jahr 2018 zu drei Sitzungen. Die Generalversammlung fand im Mai statt. Im Herbst dieses Jahres wurde Alex Kohli pensioniert. Silvia Nigg Morger, seine Nachfolgerin, wurde als neues Vorstandsmitglied in den Vorstand des Besuchsdienstes aufgenommen. Ein besonderes Highlight in diesem Vereinsjahr war der Dankabend. Die Besucherinnen und Besucher wurden mit einem Bus zur Anlegestation Maur am Greifensee gefahren. Während einer gut einstündigen Schifffahrt wurde ihnen von der Crew ein Fondue Chinoise serviert. Am Weihnachtsmarkt wurden auch dieses Jahr wieder Glücksbrötli verkauft. Ein glücklicher Gewinner findet jedes Jahr in seinem Brötli ein verpacktes Goldvreneli.

Jenny Bretschger, Februar 2019